Übergabe des Karlsbader Bürgerpreises 2008
am 14.01.2009

Karl&Hilde HOLZSCHUH STIFTUNG

Rede des Vorstandsvorsitzenden Hans-Peter Dufner zur Preisübergabe anlässlich des Neujahrsempfangs der Gemeinde Karlsbad.

Für das Ehrenamt in Baden-Württemberg gibt es nur ein Prädikat: Echt Gut!
Deshalb rief die Landesregierung auch 2008 wieder den Wettbewerb „Echt Gut! – Ehrenamt in Baden-Württemberg aus.

Dieser Initiative angeschlossen hat sich wie im Jahr zuvor die Karl und Hilde Holzschuh-Stiftung, die Stiftung für die Bürger von Karlsbad. Und heute darf ich zusammen mit unserem Bürgermeister Herrn Rudi Knodel, den Gewinnern des Wettbewerbs die Preise überreichen und Sie ebenfalls begrüßen.

Wiederholt wurden durch Anzeigen im Mitteilungsblatt der Gemeinde Karlsbad die Bürger aufgerufen das ehrenamtliche Engagement von Initiativen in Karlsbad anzuzeigen oder sich selbst zu bewerben.

Landesweit haben am Wettbewerb rund 1.200 Projekte, Gruppen und Einzelpersonen teilgenommen. Karlsbader Bewerbungen wurden dabei leider nicht berücksichtigt. Doch mit dem Karlsbader Bürgerpreis in Höhe von 10.500 EUR ist beabsichtigt, das ehrenamtliche Engagement in Karlsbad gesondert zu bewerten und auszuzeichnen.

Die Bürgerstiftung will damit das Ehrenamt würdigen und allen engagierten Bürgern in Karlsbad die Möglichkeit eröffnen, eine Anerkennung und Unterstützung für die jeweiligen Initiativen zu erhalten.

So bitte ich Sie, mit mir die Preisträger zu begrüßen, die ich bitte auf die Bühne zu kommen.

- Herrn Thomas Huck
- Frau Obermann
- Herrn Uwe Rapp

Auch 2009 wird wieder der Karlsbader Bürgerpreis ausgelobt. Deshalb möchte ich Sie schon heute auffordern, an diesem Wettbewerb teilzunehmen und Ihre Bewerbungen einzureichen. Nutzen Sie die Möglichkeit, bewerben Sie sich selbst oder Ihr Verein oder empfehlen Sie eine Ihnen bekannte Gruppe, es kann sich lohnen.

Die Ausschreibungsunterlagen werden voraussichtlich ab Juli 2009 in den Ortsverwaltungen der Gemeinde Karlsbad, den Filialen der Sparkasse Ettlingen in Karlsbad und im Internet, vorliegen.

Lassen Sie mich mit Platz drei beginnen.

Seit mehr als 3 Jahren lesen Mütter in Spielberg 14-tägig, nachmittags Grundschulkindern vor. Dabei wird auch besonderer Wert auf das Ambiente gelegt. Mit Kerzen, Deko usw. sind die Lesestunden ausgestaltet. Darüber hinaus wird im Rahmen des Unterrichts – nach Abstimmung mit der Schule – gelesen. Es gibt Projekttage, Vorlesungen im Wald, Kinder lesen für Kinder und einen internationalen Vorlesetag. Auch die Leseförderung der Kinder in Kleingruppen ist hervorzuheben.
Somit geht der dritte Preis in Höhe von 1.500 EUR an das
„Projekt – Lesepaten der Grundschule Spielberg“ – Schulleiterin Frau Obermann

Ein Beispiel für einen im Ehrenamt engagierten Bürger ist der nächste Preisträger. Für die Jury war von Bedeutung, dass er seit 30 Jahren in der Vereinsverwaltung tätig und seit mehr als 20 Jahre die Arbeit des Vorsitzender des Hundesportvereins Karlsbad leistet. Das Engagement erstreckte sich von der Gründung einer Welpen- und Jung-hundegruppe, bis hin zum Schutzdienst. So wird Hundeliebhabern das richtige Verhalten von Mensch und Hund vermittelt.
Damit noch nicht genug engagiert sich der Preisträger seit mehr als 10 Jahren beim SV Langensteinbach als Jugendtrainer bzw. Betreuer der Bambini – ab 4 Jahren – bis hin zur B-Jugend – bis zu 16 Jahren.

Deshalb geht der zweite Preis, in Höhe von 3.000 EUR an Uwe Rapp.

Besonders beeindruckt war die Jury von der Leistung der freiwilligen Feuerwehr in Karlsbad-Auerbach

Die Kameraden der Abteilung erstellten innerhalb eines Jahres in über 3.500 Stunden einen Anbau an das Gerätehaus mit zwei Stellplätzen für Feuerwehrfahrzeuge. Ein Schwerlastregal wurde montiert, so dass künftig ein zentrales Materiallager zur Verfügung steht.

Der Bau erfolgte in kompletter Eigenarbeit wodurch der Gemeinde etwa 200.000 EUR erspart blieben. Weitere Vorteile bringt die zentrale Lagerung, so dass auch die Wehren der anderen Ortsteile auf diese Bestände zugreifen können. Gleichzeitig wurden so auch die Wartungsmöglichkeiten verbessert.

Durch die Zentralität ist ein schneller Zugriff im Eisatzfall möglich, was für den Bürger ein hohes Maß an weiterer Sicherheit bedeutet.

Für dieses gemeinschaftliche Engagement erhält die Freiwillige Feuerwehr Karlsbad-Auerbach den ersten Karlsbader Bürgerpreis 2008 in Höhe von 6.000 EUR.
Abteilungskommandant Herrn Thomas Huck